



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 4. November 2010

hr1 - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Prof. Hans Erich Thomé  
Herborn

## SymPaten in Gießen

Die wirtschaftliche Lage hellt sich zusehends auf. Leider kommt das gerade der Gruppe in unserer Gesellschaft nicht zugute, die am meisten darauf angewiesen ist, finanziell auf die eigenen Füße zu kommen. Ich meine die junge Generation. An ihr geht der Konjunkturaufschwung weitgehend vorbei. 54 Prozent der Menschen unter 25 Jahren, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, haben befristete Jobs, sind in Leiharbeit, durchlaufen eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Oder arbeiten als Praktikanten quasi umsonst. Alle diese Menschen stehen zwar nicht auf der Straße, aber sie haben keine berufliche Sicherheit. Sie können ihre Zukunft nicht planen. Sie leben von der Hand in den Mund. „Eigene Kinder? Familie? Das kommt für uns zu Zeit nicht in Frage“, sagen viele von ihnen.

Alle vorhandenen Kräfte sind gefordert, um daran etwas zu ändern. Die entscheidenden Personen in der Industrie sollten sich an ihre soziale Verantwortung erinnern lassen und in sicheren Zeiten mit hoher Rendite gerade denen verlässliche Arbeitsplätze anbieten, die ihr Leben noch vor sich haben.

Eine Gruppe engagierter Menschen in Gießen fasst das Problem an einer anderen Ecke an. Sie nennen sich „SymPaten Gießen“ und wollen für alle diejenigen Paten sein, die mit ihrer Ausbildung nicht zurechtkommen, die sich in einer persönlichen Krise befinden oder den Weg in die Berufswelt nicht finden. Vierzehn Männer und Frauen sind das zurzeit, unter anderem zwei Diplompsychologen und mehrere pensionierte Lehrer. Sie werden unterstützt von den beiden großen Kirchen und deren sozialen Einrichtungen. Hans-Ulrich Hauschild, der Sprecher des Projektes, sagt: „Bisher betreuen wir nur wenige Kinder. Aber die Art der Betreuung ist sehr personalintensiv. Am Anfang wird durch eine psychologische Untersuchung festgestellt, wo der Schuh drückt und wo wir anpacken müssen, um dauerhaft zu helfen. Ein 10jähriger Junge iranischer



**Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch**

Donnerstag, **4. November 2010**

**hr1** - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Prof. **Hans Erich Thomé**  
Herborn

Herkunft zum Beispiel wird derzeit von vier Nachhilfelehrer betreut, damit er den Anschluss findet und sich in Schule und Gesellschaft integrieren kann.“ Herr Hauschild ergänzt: „Wir sehen niemand als gescheitert an. Wir arbeiten gerade auch mit denen, denen bisher niemand weiterhelfen konnte.“

Die SymPaten in Gießen. Ein Beispiel dafür, dass Christen nicht nur reden, sondern anpacken, wo es nötig ist.